Medieninformation

Staatsanwaltschaft Dresden

Ihr Ansprechpartner
Jürgen Schmidt

Durchwahl
Telefon +49 351 446 2200
Telefax +49 351 446 2375

presse@
stadd.justiz.sachsen.de*

02.04.2026

Verdacht der Abgabe von Betäubungsmitteln mit Todesfolge

Beschuldigter in Untersuchungshaft

Staatsanwaltschaft Dresden erhebt Anklage zum Landgericht Dresden – Schwurgericht –

Die Staatsanwaltschaft Dresden hat gegen einen 21-jährigen Deutschen Anklage zum Schwurgericht des Landgerichts Dresden erhoben. Dem Beschuldigten liegt unter anderem Abgabe von Betäubungsmitteln mit Todesfolge zur Last.

Ihm wird insbesondere vorgeworfen, am 18. Oktober 2025 gegen 18:00 Uhr einem 16-jährigen Deutschen am Hauptbahnhof in Dresden 0,5 Gramm Crystal und zusätzlich den neuen psychoaktiven Stoff Isotonitazepyn verkauft zu haben. Dies hatte für den Beschuldigten voraussehbar und vermeidbar zur Folge, dass der Geschädigte die erworbenen Drogen zeitnah konsumierte, hierdurch am 19. Oktober 2025 einen Herzkreislaufstillstand erlitt und am 24. Oktober 2025 im Krankenhaus verstarb.

Der Beschuldigte wurde am 24. Oktober 2025 festgenommen und befindet sich seitdem in Untersuchungshaft. Er ist bereits geringfügig vorbestraft und hat bislang keine Angaben zum Tatvorwurf gemacht.

Das Landgericht Dresden wird nunmehr über die Eröffnung des Hauptverfahrens und die Zulassung der Anklage entscheiden.

Ein Termin zur Hauptverhandlung wird vom Landgericht Dresden bestimmt.

Hausanschrift:
Staatsanwaltschaft Dresden
Lothringer Straße 1
01069 Dresden

www.justiz.sachsen.de/stadd

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 6 und 13.

Gekennzeichnete Behindertenparkplätze befinden sich vor dem Haus.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.